

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 30. Oktober 1956

Blatt 2159

Kranzniederlegungen im Zentralfriedhof

=====

30. Oktober (RK) Wie jedes Jahr werden auch heuer zu Allerheiligen die Vertreter der Stadtverwaltung Kränze der Stadt Wien auf die Ehrengräber von Karl Seitz, Bundespräsident Dr. Renner und Nationalratspräsident Kunschak sowie am Opfermal und an den Kriegsoferdenkmälern für die Toten des ersten und zweiten Weltkrieges im Wiener Zentralfriedhof niederlegen.

Die Kranzniederlegungen wird Bürgermeister Jonas im Beisein von Vizebürgermeister Honay und Vizebürgermeister Weinberger am 1. November, um 8 Uhr früh, im Wiener Zentralfriedhof vornehmen.

- - -

Straßenbahnfahrpreis zu Allerheiligen

=====

30. Oktober (RK) Donnerstag, den 1. November, Allerheiligen, gilt auf der Straßenbahn und Stadtbahn der Sonntagsfahrpreis. Es haben daher die Sonn- und Feiertag-Zweifahrtenfahrtscheine zu 3.60 S im Tarifgebiet I oder II und auf den Ausnahmstarifstrecken "Mauer, Lange Gasse - Mödling" und "Kagraner Platz - Groß Enzersdorf" sowie die Zweifahrten-Kinderfahrtscheine zu 50 Groschen im Tarifgebiet I und II Gültigkeit. Ebenso gelten alle Wochenkarten, auch die Autobus-(Obus-)Wochenkarten mit Ausnahme der Autobus-(Obus-)Schülerwochenkarten.

Auf den Strecken des Tarifgebietes II gilt der 1.90 S-Fahrpreis (im Vorverkauf 1.85 S).

Die Vorverkaufsstellen sind am Donnerstag, dem 1. November, von 8 bis 14 Uhr geöffnet.

- - -

Prominente Künstler geben am Weltspartag Autogramme
 =====

30. Oktober (RK) Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien hat, wie bereits berichtet, anlässlich des Weltspartages am 31. Oktober und des 50jährigen Bestandsjubiläums der Anstalt die Errichtung eines Wiener Kunstfonds beschlossen. Als Anerkennung dafür haben sich nun mehrere prominente Wiener Künstler bereiterklärt, am Weltspartag in der Hauptanstalt der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien und in mehreren Zweiganstalten durch eine Autogrammaktion für den Spargedanken zu werben. Folgende Persönlichkeiten haben sich zur Verfügung gestellt: Staatspreisträger Karl Bruckner, Heinz Conrads, Vilma Degischer, Richard Eybner, Werner Finck, Harry Fuss, Judith Hellwig, Fred Hennings, Prof. Fritz Hochwälder, Judith Holzmeister, Fritz Imhoff, Erich Kunz, Fred Liewehr, Emmy Loose, Prof. Otto Niedermoser, Albin Skoda, Prof. Viktor Slama, Hans Thimig, Prof. Carl Unger.

Näheres ist in den Filialen der Zentralsparkasse zu erfahren.

- - -

Infektionskrankheiten im September
 =====

30. Oktober (RK) Das Gesundheitsamt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Tätigkeitsbericht über die anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten im September. Darnach wurden im Berichtsmonat vier Diphtherieerkrankungen (Vormonat fünf) und 115 Scharlachfälle (Vormonat 84) angezeigt. Die Zahl der Kinderlähmungsfälle betrug 16 (Vormonat gleichfalls 16), die der Typhusfälle 20 (Vormonat 21). Weiter wurden zwei Dysenterieerkrankungen (Vormonat 19) und 28 Keuchhustenfälle (Vormonat 27) gemeldet. Bei den Kinderlähmungsfällen und bei den Typhuserkrankungen wurde je ein Todesfall verzeichnet.

Bei einer Gesamtzahl von 10.264 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchten in den Tbc-Fürsorgestellen 1.803 (Vormonat 1.431). Davon wiesen 1.192 eine Tuberkulose auf. Im Berichtsmonat wurden in den Tbc-Fürsorgestellen insgesamt 6.582 Röntgendurchleuchtungen

und 311 Röntgenaufnahmen gemacht.

Die Parteienfrequenz in der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 2.905. Von 563 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 17, von 76 untersuchten Geheimprostituierten 14 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 153 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet.

In den sechs Gesundenuntersuchungsstellen des Krebsreferates wurden 496 Personen untersucht, darunter 155 Männer. Es wurden hiebei 24 karzinomverdächtige Befunde erhoben. 278 Personen wurden wegen anderweitiger Erkrankungen ihren behandelnden Ärzten zugewiesen, davon 41 Erkrankungen, die erfahrungsgemäß unbehandelt in ein Krebsleiden übergehen können.

In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden 208 Sportler untersucht.

- - -

Ab Montag sind die Tagesheimstätten geöffnet
=====

30. Oktober (RK) Ab Montag, den 5. November, werden die angeführten Tagesheimstätten des Wohlfahrtsamtes der Stadt Wien den alten Leuten, in erster Linie den Dauerbefürsorgten der Gemeinde, zur Verfügung stehen:

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 1, Stoß im Himmel 2 | 8, Bennoplatz 1a |
| 2, Lassallestraße 40 | 9, Grünentorgasse 7 |
| 2, Lichtenauergasse 9 | 9, Währinger Straße 43 |
| 2, Untere Augartenstraße 11 | 10, Absberggasse 5 |
| 3, Badbergstraße 129 | 10, Dampfstraße 22 |
| 3, Landstraßer Gürtel 9 | 10, Davidgasse 38 |
| 3, Rabengasse 6 | 10, Keplergasse 16, |
| 4, Goldegasse 28 | 10, Quaringasse 22 |
| 4, Pressgasse 24 | 11, Simmeringer Hauptstraße 99 |
| 5, Kohlgasse 27 | 12, Breitenfurter Straße 121 |
| 5, Margaretenplatz 4 | 12, Koflergasse 26 |
| 6, Webgasse 3 | 12, Tivoligasse 24 |
| 7, Burggasse 67 | 12, Wienerbergstraße 39 |
| 7, Kaiserstraße 38 | 13, Auhofstraße 29 |

- | | |
|-------------------------------|--|
| 13, Eyslergasse 69 | 20, Romanogasse 21 |
| 14, Draskovichgasse 4 | 20, Vorgartenstraße 84 |
| 14, Linzer Straße 126 | 20, Wintergasse 16 |
| 15, Nobilegasse 35 | 21, Andreas Hofer-Straße 9 |
| 15, Staglgasse 3-5 | 21, An der oberen Alten Donau 47 |
| 16, Degengasse 30 | 21, Brünner Straße 141a |
| 16, Friedrich Kaiser-Gasse 1 | 21, Leopoldauer Platz 93 |
| 16, Ganglbauergasse 10 | 21, Obergfellplatz 3 |
| 16, Liebknechtgasse 32 | 22, Benjovskygasse 8 |
| 16, Zagorskygasse 6 | 22, Erzherzog Karl-Straße 65, Stg.20 |
| 17, Gilmgasse 12 | 22, Erzherzog Karl-Straße 169 |
| 17, Leitermayergasse 4 | 22, Schiffmühlenstraße 60, Stg.6 |
| 17, Mariengasse 3 | 22, Stadlauer Straße 26 |
| 18, Kreuzgasse 23 | 22, Wagramer Straße 116 |
| 19, Heiligenstädter Straße 92 | 23, Atzgersdorf, Breitenfurter Str. ²³⁸ |
| 19, Obkirchergasse 16 | 23, Inzersdorf, Ferdinandgasse 6 |
| 20, Marchfeldstraße 8 | 23, Liesing, Lehmanngasse 11 |
| | 23, Siebenhirten, Ketzergasse 54 |

Zwei weitere Tagesheimstätten werden zu einem späteren Zeitpunkt geöffnet werden. Die Tagesheimstätten sind jeden Wochentag von 13 bis 19 Uhr zugänglich.

Die am 27. Oktober veröffentlichte Adressenliste der Tagesheimstätten ist damit hinfällig.

- - -

Früherer Betriebsschluß auf der Autobuslinie 21

30. Oktober (RK) Ab Mittwoch, den 31. Oktober, fährt auf der Autobuslinie 21 "Grinzing - Kahlenberg", der Jahreszeit entsprechend, bis auf weiteres der letzte Autobus von Grinzing (über Cobenzl) auf den Kahlenberg um 20 Uhr, von Kahlenberg (über Cobenzl) nach Grinzing um 20.20 Uhr.

- - -

Bürgermeister Jonas überreicht Jugendbuchpreis 1956
=====

30. Oktober (RK) Vor kurzem bestimmte die Jury unter dem Vorsitz von Stadtrat Mandl die Preisträger des Jugendbuchpreises 1956. Es wurde einstimmig beschlossen, den Jugendbuchpreis von 8.000 Schilling unter den beiden Werken "Der Teppich der schönen Träume" von Vera Ferra-Mikura, erschienen im Verlag Kremayr & Scheriau, und "Gringolo" von Lilli Koenig, erschienen im Verlag für "Jugend und Volk" zu teilen.

Bürgermeister Jonas überreichte heute vormittag im Roten Salon in Anwesenheit von Vizebürgermeister Honay, Vizebürgermeister Weinberger, den Stadträten Bauer, Glaserer, Koci, Lakowitsch, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Riemer, Magistratsdirektor Dr. Kinzl und Stadtschulratspräsident Dr. Zechner den Jugendbuchpreis. Anerkennungsdiplome aus der Hand des Bürgermeisters erhielten Gerhard Ellert für "Der Goldschatz", erschienen im Österreichischen Bundesverlag, und Alexis Steiner für sein Werk "Kriki, das tapfere Entlein", erschienen im Verlag für "Jugend und Volk". Der Illustrator von "Kriki, das tapfere Entlein" erhielt einen Geldpreis von 3.000 Schilling in Anerkennung der vorzüglichen Illustration.

Die Feier wurde mit Musik von Johannes Brahms, ausgeführt vom Streichquartett des Konservatoriums der Stadt Wien, eingeleitet.

Stadtrat Mandl führte in seiner Ansprache u.a. aus: "Die Stadt Wien hat im Jahre 1956 die Förderung von Kunst und Kultur in erhöhtem Maße fortgesetzt. So sind auch auf dem Gebiete der Literaturförderung heuer wieder namhafte Beträge aufgewendet worden, um die lesefreudige Wiener Bevölkerung aller Altersschichten mit wertvollem Literaturgut vertraut zu machen und vor allem unserer Jugend neuen Ansporn zu stärkerer Beschäftigung mit dem guten Jugendbuch zu geben.

Im Sinne dieser Bestrebungen hat die Stadt Wien im Jahre 1954 erstmalig in Österreich einen jährlich zu vergebenden Jugendbuchpreis gestiftet und auch heuer wieder die hierzu erforderlichen Mittel bereitgestellt. Die Jury hat am 17. Oktober

über die Vergebung des Preises entschieden. Insgesamt hatte sie 29 Werke von 27 Autoren aus 13 Wiener Verlagen zu beurteilen.

Ich möchte den genannten Verlagen meinen herzlichen Dank aussprechen für das Interesse, das sie mit der Teilnahme am Wettbewerb bekundet haben. Nach Meinung aller Juroren sind auch heuer wieder die eingereichten Bücher von beachtlichem Niveau!" Stadtrat Mandl gratulierte den Preisträgern und sprach die Hoffnung aus, daß dem Wettbewerb für das Jahr 1957 wieder großes Interesse beschieden sein werde.

Dann sprach Bürgermeister Jonas. Er sagte: "Es hat auch in diesem Jahre nicht an Bemühungen um das gute Jugendbuch und an mahnenden Stimmen gegen die schlechte Lektüre gefehlt. Jeder von uns weiß um die Wirkung des gedruckten Wortes im guten aber auch im schlechten Sinne.

Die Stadt Wien bemüht sich unausläßlich bei der Betreuung ihrer Bürger auch jene Momente zu berücksichtigen, die neben den Errungenschaften auf zivilisatorischem Gebiet von weittragender Bedeutung sind. Bei diesen Bemühungen steht die geistige Pflege unserer Jugend im Vordergrund. Einer Jugend, die Dank der ruhigen Entwicklung in unserem Lande in ein geordnetes Gemeinwesen hineinwachsen kann, und deren Aufgabe es sein wird, das geistige und gesellschaftliche Antlitz unserer Stadt in Zukunft zu formen und sich ihres Kulturerbes würdig zu erweisen.

Auf dem Gebiete des Jugendbuches erwächst uns die Aufgabe, Verleger in der Herausgabe guter Jugendschriften zu ermutigen und die Schriftsteller unseres Landes zur Schaffung einer wertvollen Jugendlektüre anzuregen. Aus diesem Grunde hat sich die Stadt Wien im Jahre 1954 entschlossen, einen Jugendbuchpreis zu stiften, den sie nun alljährlich vergeben wird.

Besonders freut es mich, daß auch dem dritten Wettbewerb um den Jugendbuchpreis der Stadt Wien im Hinblick auf die stattliche Zahl der eingereichten Bücher, aber auch im Hinblick auf die Qualität der Werke, ein so schöner Erfolg beschieden war. Ich spreche allen Beteiligten meinen Dank und meine Anerkennung aus.

Die Autoren und Verleger möchte ich bitten, sich auch weiterhin um die Verfassung und Herausgabe des guten Jugendbuches zu bemühen. Die Stadt Wien wird sie dabei nach besten Kräften unterstützen!"

Karl Blühm vom Wiener Volkstheater las sodann einige Abschnitte aus den mit dem Jugendbuchpreis ausgezeichneten Werken, die von den Festgästen mit großem Beifall aufgenommen wurden.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

In Richtigstellung des Blattes 2159 unserer heutigen Aussendung wird mitgeteilt, daß Bürgermeister Jonas, Vizebürgermeister Honay und Vizebürgermeister Weinberger mit den dort aufgezählten Kranzniederlegungen im Wiener Zentralfriedhof am 1. November schon um 7.15 Uhr früh beginnen werden.

- - -

Personalnachrichten

=====

30. Oktober (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute die Amtsräte Anton Fischer, Anton Krschnak, Adolf Spousta und Leopold Walter zum Oberamtsrat ernannt.

- - -

Neuer Fürsorgeamtsvorstand auf dem Alsergrund

=====

30. Oktober (RK) Frau Maria Birkhofer, der Vorstand des Fürsorgeamtes für den 9. Bezirk, ist mit 31. Oktober in den dauernden Ruhestand getreten. An ihrer Stelle hat heute der Wiener Stadtsenat auf Antrag von Vizebürgermeister Honay Frau Karoline Czerwenka zum neuen Fürsorgeamtsvorstand für den Bezirk Alsergrund bestellt.

- - -

Sechs Einbahnstraßen in Hernals

=====

30. Oktober (RK) Der immer stärker werdende Verkehr führt dazu, daß nun auch schon in den äußeren Bezirken Einbahnen geschaffen werden müssen. Stadtrat Glaserer referierte heute in Vertretung von Stadtrat Afritsch in der Sitzung der Wiener Landesregierung über mehrere Verkehrsverbesserungen. Es wurden folgende Straßen des 17. Bezirkes zu Einbahnen erklärt:

Kalvarienberggasse, Teil zwischen Rötzergasse und Elterleinplatz, in der Richtung von der Rötzergasse zum Elterleinplatz;
Lacknergasse, Teil zwischen Rötzergasse und Hernalser Hauptstraße, in der Richtung von der Hernalser Hauptstraße zur Rötzergasse;
Rosensteingasse, Teil zwischen Rötzergasse und Johann Nepomuk Berger-Platz, in der Richtung von der Rötzergasse zum Johann Nepomuk Berger-Platz; Taubergasse, in der Richtung vom Johann Nepomuk Berger-Platz zur Hernalser Hauptstraße; Veronikagasse, Teil zwischen Jörgerstraße und Ottakringer Straße, in der Richtung von der Ottakringer Straße zur Jörgerstraße; Hernalser Hauptstraße, Teil zwischen Elterleinplatz und Hernalser Gürtel, in der Richtung vom Elterleinplatz zum Hernalser Gürtel.

Die Rosensteingasse und die Taubergasse, die von der Linie 9 und teilweise auch von den Linien 48 und C befahren werden, wurden von den Verkehrsbetrieben auch bisher schon als Einbahnen geführt.

Die neuen Verkehrsverbesserungen treten mit der Aufstellung der Verkehrszeichen in Kraft.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 30. Oktober
=====

30. Oktober (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 35 Stück aus Jugoslawien. Neuzufuhren: Inland 6615, Jugoslawien 1196, Rumänien 100. Gesamtauftrieb: 7946 Stück. Unverkauft Inland: 407 Stück; verkauft 7539 Stück.

Preise: Extremware 18.20 bis 18.50 S (Schlachtgewicht); 1. Qualität 14.- S (Lebendgewicht), 17.30 bis 18.- S (Schlachtgewicht); 2. Qualität 13.50 bis 14.- S; 3. Qualität 12.50 bis 13.40 S; Zuchten 12.- bis 13.- S; Altschneider 10.- bis 11.20 S. Der Durchschnittspreis erhöhte sich bei inländischen Schweinen um 12 Groschen pro Kilogramm und beträgt demnach 13.89 S. Jugoslawische Schweine notierten von 12.90 bis 14.- S, rumänische mit 12.80 S.

- - -